

An die
Priester, Ständigen Diakone,
Pastoralreferentinnen / Pastoralreferenten und
Gemeindereferentinnen / Gemeindereferenten
der Erzdiözese Freiburg

Zielvereinbarungsgespräche in der Erzdiözese Freiburg

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,

auf allen Ebenen unserer Erzdiözese wurde und wird in den gewählten Räten und Gremien, im Kreis der hauptberuflich in der Seelsorge Tätigen und bei ehrenamtlich Engagierten die Frage besprochen, wie der Auftrag der Kirche, das Evangelium zu verkünden, in der heutigen Zeit angemessen verwirklicht werden kann. Unter dem Motto „Den Aufbruch gestalten“ wurde der Ertrag dieses Beratungsprozesses in gemeinsamen Formulierungen und diözesanen Zielvorgaben für pastorale Handlungsfelder in den Pastoralen Leitlinien veröffentlicht.

Neben dem Auftrag, auf allen Ebenen konzeptionelle Entscheidungen über künftige Aufgaben und Schwerpunktsetzungen zu treffen, ist der möglichst wirksame Einsatz hauptberuflicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine weitere Verpflichtung. Die in den Leitlinien angekündigte Einführung von jährlichen Zielvereinbarungsgesprächen, beginnend im Jahr 2007 in allen Seelsorgeeinheiten, Dekanaten, Regionen und im Erzbischöflichen Ordinariat, geschieht mit der Absicht, „die pastorale Arbeit weitblickender planen und stärker innovativ gestalten zu können“. Zugleich führen diese Gespräche dazu, dass sich die Einzelnen „angemessener mit ihren Fähigkeiten und Vorstellungen in die Arbeit einbringen können und stärker in Entscheidungen eingebunden werden“ (Pastorale Leitlinien – Den Aufbruch gestalten 4.1.1, S. 19).

Zielvereinbarungen sind ein bewährter Weg, die beruflich-fachliche Kompetenz und die persönlichen Fähigkeiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Verwirklichung der pastoralen Ziele zur Geltung zu bringen. Zugleich geben sie Anlass, die berufliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die aktuelle Aufgabenstellung hinaus im Blick zu behalten und damit auch langfristig deren Motivation und Identifikation zu stärken. Beide Dimensionen sind Bestandteil der Personalführung, die Dienstvorgesetzte wahrzunehmen haben.

Gute Zielvereinbarungen sorgen für eine größere Sicherheit aller Beteiligten über die zu bewältigenden Aufgaben. Damit sinkt der Abstimmungsbedarf in der laufenden Arbeit.

In diesem Sinne bitte ich Sie, sehr geehrte Dienstvorgesetzte, und Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich dieses Instrument zu eigen zu machen und es zu nutzen. Ein bereits erprobter Gesprächsleitfaden zeigt die Gesprächsthemen und deren Zielrichtung auf. Alle Dienstvorgesetzten werden in diese Aufgabe eingeführt und geschult. Mit den Mitarbeitervertretungen wurden Regelungen vereinbart, die einen verlässlichen Rahmen dieser Gespräche sicherstellen. Sämtliche Materialien und Unterlagen dazu erhalten Sie in Ihrer Regionalstelle. Darüber hinaus steht das Referat Personalentwicklung der Abteilung Seelsorge-Personal im Erzbischöflichen Ordinariat für Ihre Fragen zur Verfügung. Auch auf der Internetseite der Abteilung Seelsorge-Personal finden Sie inzwischen Dokumente und weitere aktuelle Informationen: ► <http://www.ordinariat-freiburg.de/398.0.html>.

Ich bin gespannt auf Ihre Erfahrungen mit den Zielvereinbarungsgesprächen, die ich über die Konferenzen und Dienstgespräche erfragen werde, damit sie bei der Weiterentwicklung des Instrumentes einbezogen werden können.

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz am großen Vorhaben, den Aufbruch in unserer Erzdiözese zu gestalten, und wünsche Ihnen persönlich und Ihrem Wirken Gottes Segen!

Freiburg, den 16. Februar 2007

Ihr

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof